




Viele Stände locken rund ums Kurhaus zum Stöbern

Antik- und Trödelmarkt unter Kurparkbäumen



Als Einstimmung auf den verkaufsoffenen Sonntagnachmittag (die Geschäfte sind von 12 bis 18 Uhr geöffnet) locken bereits ab 9 Uhr vormittags die Aussteller des Antik- und Trödelmarktes vor das Kurhaus und in den Kurpark. Hier kann nach Herzenslust gestöbert werden. Da der Verkauf von Neuwaren absolut verboten ist, hat der Markt seine ganz spezielle Atmosphäre, die mit vielen, teilweise unter den Bäumen des Kurparks platzierten Ständen ein ebenfalls spezielles und schönes Ambiente abgibt.



Es sind nicht nur gewerbliche Antiquitätenhändler und berufsmäßige Trödelmarktbesucher anzutreffen, vielmehr kann jeder mitmachen, der Kunstgewerbliches, Hausrat, Kleider oder sonstige Zier- oder Gebrauchsgegenstände verkaufen möchte.

Für die Kinder wird vor dem Kurhaus ein kleines nostalgisches

Karussell für Abwechslung sorgen.

Es hat sich bestens bewährt, den Termin des Antik- und Trödelmarktes auf den verkaufsoffenen Sonntag zu legen. Und zwar sowohl für die Marktanbieter als auch für die Geschäfte in der Innenstadt, denn viele, die in den Vorjahren eigentlich nur zum Markt gekommen sind, haben auch gleich am Nachmittag einen Einkaufsbummel durch die Geschäfte gemacht.

Die Standgebühr kostet 8 Euro pro Meter, bei Ständen von Kunstgewerblern 12 Euro. Ab drei Meter Standlänge kann das Auto am Standort verbleiben. Anbieter können ab 7 Uhr in der Früh vor dem Kurhaus vorfahren und sich von Gerti und Norbert Kolb den Standort zuweisen lassen. Weitere Informationen im Internet unter www.gertis-maerkte.de. (hah)

